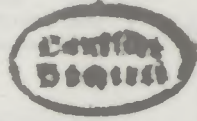




LC 5704



Werkkameraden!

Wenn auch die Silvesterglocken noch nicht den Frieden einläuten, sondern mit ehernem Klange wie Sturmglocken durch die deutschen Lande hallen — wir Ruhrstahl-Kameraden sind voll Siegeszuversicht und erfüllt von dem Glauben an eine glückliche Zukunft unseres Vaterlandes.

In der heutigen weltgeschichtlichen Auseinandersetzung geht es um mehr als um Länderbesitz und andere wirtschaftliche Vorteile. Es ist das Ringen zweier Weltanschauungen, in dem es keine andere Entscheidung gibt als totalen Sieg oder totalen Untergang. Eine Zwischenlösung ist undenkbar. Ein totaler Sieg kann aber nur mit den Mitteln des totalen Krieges erfochten werden. Mehr denn je muß daher all unser Sinnen und Trachten, unser Handeln und Tun, unser Fühlen und Denken auf dieses eine Ziel gerichtet sein.

Die Ruhrstahlwerke und ihre Gefolgschaften haben im Jahre 1943 ihren Mann gestanden. Sie werden auch in der kommenden Zeit höchster Kraftentfaltung in Leistung und Haltung Vorbild sein.

Wenn das gesamte deutsche Volk das Heldentum seiner toten und lebenden Söhne an der Front und die Entbehrungen und Opfer vieler deutscher Männer und Frauen in der Heimat als ewig mahnende Verpflichtung im Herzen bewahrt, und wenn es sich, durchdrungen von dem Vertrauen auf seine eigene zusammengeballte Kraft, in unerschütterlicher Einigkeit um die Sache Adolf Hitlers schart, dann müssen und werden die deutschen Waffen den Sieg davontragen.

Witten, 31. Dezember 1943.

Heil dem Führer!

Der Hauptbetriebsobmann:

Zimmermann

Der Vorstand:

Schmidt, Pottgießer, Karrath, Dr. Vogler



Für Deutschlands Ruhm und Ehre gaben ihr Leben

Gußstahlwerk Witten:

Sanitäts-Obergefr. Rudi Eßmann, Glüherei,	im Oktober 1943
Gefreiter Franz Stasiak, Drahtwalzwerk,	im Oktober 1943
Kan. Wilhelm Krämer, Bearb.-Werkst. III,	im Dez. 1943
Obergefreiter Karl Klein, Bearb.-Werkst. I,	im Oktober 1943
Gefreiter Reinh. Hoppe, Verkauf Ausland,	im August 1943

Henrichshütte Hattingen:

Artur Hahnfeld, Elektro-Werkstatt,	im August 1943
Gefreiter Otto Schwäger, Kumpelbau,	im Nov. 1943
Erich Harland, Bauabteilung,	im Nov. 1943
Paul Mehring, Elektrische Abteilung,	im Nov. 1943
Gefreiter Alfred Kolkhorst, Eisenbahn, (Ostmedaille)	im Oktober 1943
Obergren. Rudolf Paperlein, Vergütung V,	im Sept. 1943
Gefr. Heinrich Schork, Instand.-Werkst. I,	im Oktober 1943
Schüge Josef Ludwikowski, Eisengießerei,	im Sept. 1943
Gefreiter Wilhelm Brzezinski, Kokerei, (Verwundetenabzeichen)	im August 1943
Emil Trappmann, Stahlwerk,	im Oktober 1943
Gefr. Wilhelm Holtermann, Stahlformgieß.,	im Oktober 1943
Gefr. Josef Unijewski, Bearb.-Werkst. IV, (Verwundetenabzeichen)	im Oktober 1943
Gefr. Artur Bernhardt, Stahlw.-Schreinerei, (Infanterie-Sturmabzeichen)	im Sept. 1943
Gefr. Helmut Neuhaus, Stahlformgießerei II (Infanterie-Sturmabzeichen, Ostmedaille, Westwallabzeichen)	im Sept. 1943
Gefreiter Kurt Lechner, Bearb.-Werkst. V,	im August 1943
Gefreiter Otto Beele, Bearb.-Werkst. III, (Verwundetenabzeichen)	im August 1943
Gefr. Otto von Heesen, Mech.-Rep.-Werkst.,	im Sept. 1943
Werner Cremer, Kostenabteilung,	im Oktober 1943
Gefr. Wilhelm Bieligki, Bearb.-Werkst. I, (Infanterie-Sturmabzeichen, Ostmedaille, Verwundetenabzeichen)	im August 1943

Unteroffizier Otto Zühlke, Eisengießerei, (EK. I. und II. Klasse, Infanterie-Sturm- abzeichen, Ostmedaille, Verwundetenabz.)	im Juli 1943
Gefreiter Gustav Krüger, Vergütung V,	im August 1943

Gelsenkirchener Gußstahlwerk:

Unteroffizier Otto Sagorny,	im Sept. 1943
Grenadier Heinrich Winter,	im Nov. 1943
Soldat Alfons Koch,	im Nov. 1943
Gefreiter Wilhelm Steinberg,	im Oktober 1943
Gefreiter Heinrich Zentarra,	im Nov. 1943

Stahlwerk Krieger:

Gefreiter Wilhelm Kocker, Pügerei,
Obergefreiter Eduard Demuth, Stahlwerk,

Annener Gußstahlwerk:

Gefreiter Josef Ruch, Formerei 3,	im Juli 1943
Gefreiter Erich Söder, Formerei 3,	im Oktober 1943
Soldat Eugen Messingfeld, Labor,	im Oktober 1943
Gefreiter August Meis, Pügerei 3,	im Oktober 1943
Grenadier Herbert Butterweck, Vorpügerei,	im Nov. 1943
Gren. Günter Buckemeier, Bearb.-Werkst. 2,	im Oktober 1943
Gefreiter Franz Grieger, Formerei 2,	im Oktober 1943
Obergefr. Walter Weinheimer, Schreinerei,	im August 1943
Grenadier Erwin Grawe, Verwaltung,	im Sept. 1943
Gefreiter Rudi Lünning, Pügerei 3,	im Sept. 1943
Grenadier Wilhelm Schumann, Stahlwerk,	im Oktober 1943
Pionier Wilhelm Simon, Formerei 4,	im Dez. 1943

Preßwerke Brackwede:

Soldat Heinrich Kreft, Betrieb III,	im Sept. 1943
Soldat Wilhelm Pietschmann, Betrieb III,	im Sept. 1943
Gefr. Heinrich Erfkamp, Elektr. Schweißerei,	im Sept. 1943
Soldat Paul Ottemann, Elektr. Schweißerei,	im Oktober 1943
Gefreiter Waldemar Buhmann, Betrieb II,	im Oktober 1943

Sie starben für Führer, Volk und Vaterland

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten!
Betriebsführung u. Gefolgschaft der Ruhrstahl AG.

Unsere Feldpostecke

Grüße aus dem Felde

Im Felde, den 17. 10. 1943

Meinen besten Dank für die monatliche Werkszeitung. Es ist immer eine Freude, diese zu lesen. Sie beweist immer wieder die Verbundenheit, zwischen Front und Heimat. Mit allem was auf dem Werk vorgeht, fühlt man sich verbunden, besonders mit den Kameraden, die jetzt im Endkampf des Ringens, mit den Soldaten an der Front, alles hergeben um den Sieg zu erringen.

Heil Hitler!

Uffz. Ernst Ciesla.

..... den 10. 12. 1943

Liebe Arbeitskameraden!

Da ich nun wieder aus dem Lazarett entlassen und somit wieder vollständig geheilt bei meiner Truppe bin, will ich Euch wieder einmal einen Gruß senden. Es geht nun langsam auf Weihnachten zu und Ihr werdet auch wohl in diesem Jahr in Eurer Gemeinschaft ein kleines Weihnachtsfest veranstalten. Das letzte Mal durfte ich es auch noch in der Heimat unter Euch miterleben. In diesem Jahr geht es leider nicht, und werde, wie viele tausend andere Kameraden, Weihnachten fern von der Heimat feiern. Aber auch

dann werde ich bestimmt daran denken müssen, wie schön die Feier immer mit Euch zusammen war.

Ich wünsche Euch darum im Kreise der Kameraden ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches frohes neues Jahr.

Die herzlichsten Grüsse an alle Ausbilder und Arbeitskameraden sendet Euch

Flg. Werner Mogge.

Feldpostgrüße gingen ein von: Am. Gerh. Schiffers, Oberfeldwebel W. Schürmann, Gefr. Hans Breddermann, Am. Arnold Schülke und Hans Kasüchke, Am. Rupp und Ansdott, Karl Messerle, Soldat Josef Peine, Schüge Werner Kisseler, Kan. Gustav Rapp, Obergfr. Waldemar Paul, H. Völker, H. Meier, Flg. Günter Achenbach.

Auszeichnungen!

Preßwerke Brackwede:

Gerhard Grünewälder, Techn.Büro, zum Unteroffizier.
Georg Spilker, kaufm. Lehrling, zum Unteroffizier.
Paul Schütter, Betrieb III, zum Feldwebel.
Otto Butt, Betrieb III, zum Gefreiten.

Gußstahlwerk Witten:

Herr Oberstleutnant Theodor von Wussow (Personalabteilung), erhielt das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern.

Die Weihnachtsfeier des Ausbildungswesens der Heinrichshütte

Unsere Weihnachtsfeier, deren Feierfolge in nachstehend bringen, fand am 18. Dezember 1943, im großen Saale des Eogl. Gemeindehauses, in Hattingen, statt.

Auch das fünfte Kriegsjahr hat der Weihnachtsstimmung der Feierstunde keinen Abbruch zu tun vermocht.

Im Beisein der Werksleitung, des Betriebsmannes, des Betriebs-Jugendwalters, vom Vertreter der Organisationen der NSDAP., Chordern und Lehrerschaft, begann die vorweihnachtliche Feier für unsere Jugend.

Nach Begrüßung durch den Betriebs-Jugendalter, sorgte unter dessen Leitung die Singchar, der Jungen und Mädels, und der Dirigent in seiner guten Streichkapelle für die Weihnachtsstimmung der unter den Kerzen der kleinen weihnachtlichen Zuhörer.

In der Ansprache des Ausbildungsleiters kam der harte, ungebeugte Wille, die Zuversicht und fester Glaube an den Sieg des deutschen Volkes, in schwerster Prüfung durch verbrecherische Kriegsführung der Feinde im Ausdruck. — Bei der Totenehrung unserer der Lehrwerkstatt entschienen Kameraden, die mit ihrem Herzblut ihre Treue zum Führer in Reich besiegelten, wurde ihr Beispiel als leuchtend und ihrer Vater würdig herausgestellt.

Auch das in den ersten Dezembertagen heimgegangenen Betriebsmannes, Pg. Bruno, wurde ehrend gedacht.

Nach dem Dank an den Werksführer, Herrn r. Vögler, der uns die Mittel zur Gestaltung der Feier, nebst wertvollen Buchenden für die Jugend bereitgestellt hatte, es der Sprecher auf die überlegene deutsche Führung aller zur Zeit mit uns verbündeten, nicht stammverwandten Völker hin, die sich uns, im Kampf gegen die jüdisch verestete Menschheit, um die Erhaltung ihres Volkstums ringen.

Zur Jugend gewendet, führte er ihr einiglich vor Augen, daß es auch in kommenden Jahren kein Nachlassen an Pflichttreue im ruf, in der Schule und als Staatsbürger ben darf. Grundsätzlich sei ein nationalisistisches Ideengut in unserer heutigen rufserziehung die Grundlage für alle Berufe reses Staates. Kameradschaftsgeist, ausrunder Fleiß und Streben nach Leistung en unerläßlich. Ein Absinken der Leistung st und in Zukunft, könne sich das deutsche lk keineswegs erlauben. Dies sei die ernste hnung an unseren Nachwuchs in dieser inde.

Die Ansprache klang aus mit den Worten edrich v. Schillers (Wilh. Tell, Rütli Szene) „Wir haben diesen Boden uns erschaffen durch unserer Hände Fleiß.“

Nach dem Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr, ließ die schöne Feierstunde mit Ausgabe der cher als Weihnachtsgedanken.

Feierfolge:

Musik: Festlicher Marsch von Richard Wagner (Streichkapelle)

Begrüßung (Betriebs-Jugendwalter)

Lied: Zünde an die Kerzen (Singschar)

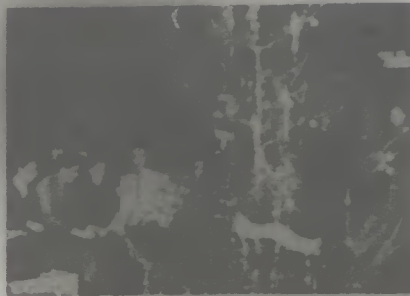
a) Gedicht und Ansünden der Kerzen

b) Lied: Siehe, es leuchtet die Schwelle von Baldur v. Schirach (Singschar)

Musik: Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“ (Streichkapelle)

a) Gedicht: „Fünfte Kriegsweihnacht“ von Karl Gühne (Mädel, Jungen)

b) Lied: Heilige Nacht (Singschar)



Gruppen in der Dreherei am Heiligabend



7. Ansprache (Ausbildungsleiter)
8. Musik: Hänsel und Gretel von Humperdinck (Streichkapelle)
9. Gedicht: Kriegsweihnacht von Walter Scharrer (Mädel und Jungen)
10. Übergabe der gebastelten Spielsachen (Betriebs-Mädelwarterin)
11. a) Lied: Ah! Haidich (Singschar)
b) Lied: Hohe Nacht der klaren Sterne (Gemeinsames Lied)
12. Musik: Ouvertüre zur Oper „Erlenhölzchen“ von Kuhlau (Streichkapelle)



Die Singschar auf der Bühne; im Vordergrund ein Tisch mit Geschenkbinden und von unserer Jugend gebasteltem Spielzeug.

Kleine Mitteilungen

Ernennungen / Beförderungen:

Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung vom 21. Dezember 1943 den Werksdirektor der Ruhrstahl AG., Heinrichshütte, Hattingen, Dr. Herbert Vögler, zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Ruhrstahl AG. ernannt.

Die Deutsche Arbeitsfront, Fachamt Eisen und Metalle, Berlin, hat den Betriebsobmann der Ruhrstahl AG., Gußstahlwerk Witten, Rudolf Zimmermann, zum Hauptbetriebsobmann der Ruhrstahl AG. berufen.

Arbeitskameraden!

In der Nacht vom 27. zum 28. November 1943 ging, nach kurzer schwerer Krankheit, unser altbewährter

Betriebsobmann

Ehrenzeichenträger Heinrich Bruns

von uns. Er war uns auch in harten Zeiten ein lieber und stets einsatzbereiter Mitarbeiter. Unbeirrt von allen äußeren Einflüssen ging er allzeit seinen geradlinigen Weg und war so Wahrer und Behüter unserer Betriebsgemeinschaft.

Wir stehen trauernd an seiner Bahre

Heinrichshütte, den 1. Dezember 1943.

Der Betriebsführer:

Vögler.

Gebasteltes Spielzeug des Werkes Witten.

Unsere Jubilare

Auf eine 25jährige Tätigkeit konnten zurückblicken:

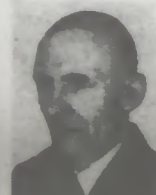
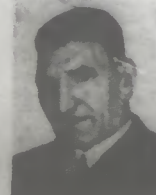
Gußstahlwerk
Witten

Heinrichshütte
Hattingen

Stahlwerk
Krieger



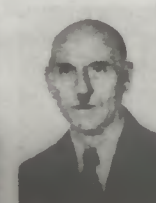
Robert Kirchner, Elektrobetrieb, am 20. 11. 1943
Christ. Engel, Kranführer in der Verzinkerei, am 9. 12. 1943
Karl Kruppka, Modellschreinerei, am 9. 12. 1943
Gustav Rohde, Stahlwerk, am 5. 12. 1943



Heinrich Pinand, Putzerei, am 28. 11. 1943
Johann Stopmann, Gießerei, am 2. 12. 1943
Erich Werk, Bearbeitungs-Werkstatt, am 2. 12. 1943
Anton Lansen, Instandsetzungs-Werkstatt, am 9. 12. 1943



Reinhold Sonntag, Stahlwerk, am 5. 12. 1943
August Hunsbeck, Elektrische Abteilung, am 6. 12. 1943
Robert Rauhen, Maschinist in den Sauerstoffanlagen, am 16. 12. 1943
Karl Enders, I. Schnitter im Walzwerk, am 3. 12. 1943



Hermann Beckmann, Vorarbeiter im Stahlwerk, am 27. 11. 1943
Heinrich Eigenbrod, Vorarbeiter im Walzwerk I, am 4. 12. 1943
Friedrich Bottmer, Kranführer im Walzwerk I, am 15. 11. 1943
Heinrich Hoffmeister, Vorarbeiter am Hochofen, am 28. 11. 1943



Christian Möller, Wiegemeister bei der Eisenbahn, am 30. 11. 1943
Friedrich Salzer, Kontofot, am 30. 11. 1943
Fritz Geldmacher, Einseger im Hammerwerk, am 21. 11. 1943
August Daubertshäuser, Kranführer im Hammerwerk, am 23. 11. 1943



Robert Medalski, Kranführer im Stahlwerk 2, am 15. 11. 1943
Walter Schnorbus, Maschinist in der Kokerei, am 28. 11. 1943
Hermann Jahnke, Werkzeugenschmied, am 18. 11. 1943
Eduard Benninghofen, Schreiner, am 23. 11. 1943



Wilhelm Kühlenberg, Schreiner in der Bauabteilung, am 21. 12. 1943
Peter Kreutner, Bearbeitungs-Werkstatt, am 19. 11. 1943
Peter Franken, Stahlwerk, am 27. 11. 1943

Annener Gußstahlwerk:

Der techn. Zeichner Werner Kleffmann wurde von uns auf Grund seiner guten Leistung und Führung während seiner Lehrzeit und des guten Ergebnisses bei der Facharbeiterprüfung für die Begabtenauslese vorgeschlagen.

In dem Reichtsausschlag Markelfingen wurde ihm in Anbetracht der gezeigten Leistungen die Förderungsfähigkeit und -würdigkeit zum Architekten zuerkannt.

Wir beglückwünschen unseren Kameraden Kleffmann zu dieser Auszeichnung.

Der Schlosserlehrling Friedrich Wilhelm Langhoff wurde auf Grund des guten Ergebnisses bei der Facharbeiterprüfung für die Begabtenauslese vorgeschlagen.

In einem Reichtsausschlag wurde ihm die Förderungsfähigkeit und -würdigkeit zum Betriebsingenieur zuerkannt.

Wir gratulieren.



Den Heimgang folgender Werkskameraden geben wir bekannt

Gußstahlwerk Witten:

Olga Krusenbaum, Werksküche,	am 27. 11. 1943
Geslans Cichy, Stahlwerk,	am 9. 12. 1943
Johann Karolczyk, Zur. II,	am 16. 12. 1943

Heinrichshütte Hattingen:

Heinrich Bruns, Betriebsobmann,	am 28. 11. 1943
Franz Napirala	am 2. 12. 1943

Gelsenkirchener Gußstahlwerk:

Heinrich Burkhardt, Bearbeitungs-Werkstatt,	am 4. 12. 1943
---	----------------

Stahlwerk Krieger:

Peter Gronemeyer, Invalide,	am 16. 11. 1943
Mauritius Klümppes, Gießerei,	am 7. 12. 1943
Peter Kemmerlings, Gießerei,	am 9. 11. 1943

Annener Gußstahlwerk:

Karl Hohenhoff, Verwaltung,	am 3. 11. 1943
Karl Pfannmüller, Formerei 3,	am 3. 11. 1943
Alfred Markert, Versuchsanstalt,	am 16. 11. 1943
Wilhelm Marre, Hammerwerk,	am 22. 11. 1943
Wilhelm Heyermann, Putzerei 3,	am 17. 12. 1943

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten!
Betriebsführung u. Gefolgschaft der Ruhrstahl AG.

Betriebliches Vorschlagswesen!

An alle!

Seit langhin stattgefundenen Betriebsappellen zur Hebung des betrieblichen Vorschlagswesens hat die Einreichung von Verbesserungsvorschlägen in erfreulich gesteigertem Maße zugenommen. Im Verhältnis zur Belegschaftszahl mußte sich jedoch der Kreis der Einreicher noch vergrößern.
Wir rufen deshalb die Saumigen auf:

Wo bleibt der Verbesserungsvorschlag?

Vorschläge schriftlich oder mündlich an:
Zentralstelle für das betriebliche Vorschlagswesen (Versuchsanstalt).
Vordrucke für die Einreichung sind dort erhältlich.